



Durchgehender Kiel, ein etwas volligeres Vorschiff, 40 cm länger: Der Rumpf der Serie 2 wurde etwas entschärft und mehr auf Stabilität, Fahr- und Wohnkomfort hin ausgelegt.



Scharfes Vorschiff, Stufenrumpf: Dennis Pfister gibt der Jeanneau Cap Camarat auf dem Main die Sporen. Der von Michael Peters entworfene Rumpf ist auf Performance und hohe Fahrleistungen im Rauwasser ausgelegt.

## Jeanneau Cap Camarat 10.5 WA + Serie 2

# Step by Step

Wer mit einer Boots-Modellreihe seit über vier Jahrzehnten erfolgreich ist, der hat wohl etwas richtig gemacht und das mit großer Beständigkeit. Ein gutes Beispiel ist die Jeanneau Cap Camarat Baureihe, die mit der Cap Camarat 575 im Jahr 1980 eingeführt wurde. Boots-Modelle, die ihren Grundideen treu geblieben sind, aber mit jeder neuen Generation stufenweise und stetig den Ansprüchen und Wünschen der Kunden angepasst wurden. Wir hatten noch einmal eine der letzten Gelegenheiten eines der Top-Modelle, die Cap Camarat 10.5 WA der ersten Generation Probe zu fahren und nutzen diesen An Bord-Report, um einen Ausblick auf das brandneue Modell, die Cap Camarat 10.5 WA, Serie 2 zu geben und die Veränderungen, die im Rahmen der Modellpflege stattfanden, zu beleuchten.

Text: Christian Schneider, Fotos: Schneider / Jeanneau: Jerome Kelagopian / Jean Jaques Bernier

**E**igentlich ist es ein reiner Glücksfall, dass wir die Gelegenheit haben, die in mittlerweile fünf Modelljahren in Würde gereifte Jeanneau Cap Camarat 10.5 WA mit zwei Yamaha V6 Motoren beim Jeanneau-Importeur Boote Pfister in Schwebheim bei Schweinfurt „in die Finger“ zu bekommen, auch wenn wir sie schon 2016 einmal mit den beiden mächtigen V8 je 350 PS starken Motoren durch unseren Testparcours gejagt haben. Die ersten Modelle der Serie 2 stehen indes bei den Händlern in den Aus-

stellungen-Hallen. Zwar hätte das neue Modell der in Cannes im September 2020 vorgestellt werden sollen, wenn das Yachting Festival nicht wegen der Corona Pandemie ausgefallen wäre, und stünde zur Testfahrt im Frühjahr an der Côte d'Azur zur Verfügung, wenn nicht angesichts der Pandemie die Reisebeschränkungen, Quarantäne-Regelungen und die Vorsicht einen fetten Strich durch die Rechnung gemacht hätten. So aber freuen wir uns, mit der ersten Generation der 10.5er nochmal den scharfen Doppel-

Stufenrumpf, der ursprünglich für die US-Navy entworfen wurde, mit 600 Yamaha PS am Heck über den Main hetzen und in enge Kurven werfen zu dürfen.

### Design, Konzept, Verarbeitung

Markenzeichen der Baureihe: Seegängiger Rumpf mit sportlichen Linien und Außenborder-Motorisierung. Die Cap Camarat 10.5 WA und ihre Serie 2-Nachfolgerin meistern so erfolgreich den Spagat zwischen dem klassischen Sportcruiser und dem sportli-

chen Weekender. Platz an Bord gibt's reichlich an und gerade auch unter Deck, wo sich die typische Aufteilung für diese Bootsklasse findet: Der Salon mit V-Sitzbank im Vorschiff, die nach dem Absenken des Tisches und einer Polstereinlage zur Doppelkoje wird. Pantry dahinter an Backbord neben dem Niedergang, gegenüber eine Nasszelle mit Dusche und dann die Unterflurkammer achtern unter dem Cockpitboden mit Schlafplätzen für zwei. Alles solide, funktional, chic bei beiden Modellen umgesetzt, bei der Neuen mit etwas



mehr „Chichi“ im Material-Upgrade, indirekter Beleuchtung und der für diese Werft typischen, nochmals verfeinerten französischen Eleganz, sowie etwas mehr Platz über ca. 40 cm mehr an Rumpflänge, 4 cm mehr Breite und einem etwas fülligeren Vorschiff. Die neue 10.5 ist so eigentlich eine 10.9. Das optionale und empfehlenswerte T-Top der Testyacht erfüllt nicht nur als Sonnenschutz auf dem Mittelmeer, sondern auch bei Dauerregen auf dem Main seinen Zweck. Auf der Testyacht sind dessen Stützen pulverbeschichtet, auf der Serie 2 bestehen sie aus poliertem Edelstahl.

So oder so: Eine vierköpfige Familie ist über mehrere Tage bestens untergebracht und für den Tagstrip in die Ankerbucht oder die Sunset-Party an Bord findet auch der erweiterte Freundeskreis bequem Platz an Deck und in der geräumigen Plicht. Auch hier wird alles geboten, was in dieser Bootsklasse angesagt ist: Sonnenliege vorn plus achtern nach dem Umbau der Rückbank, Wetbar, Badeplattform u.v.m. Empfehlenswert sind die optionalen, seitlich ausklappbaren Sitze in der Plicht.

Die Unterschiede drücken sich nicht nur in der jetzt durchgehenden Linienführung der großen Fenster im Rumpf der 2er-Serie aus, sondern auch im Rumpfdesign: Wo bei der von uns gefahrene 10.5 der ersten Generation noch der Aspekt „Performance“ mittels zweier Stufen und einem messerscharfen Vorschiff fett in den Rumpf laminiert wurde, findet sich bei der Serie 2 nun eine durchgehende Kiellinie, die jetzt mehr die Fahrstabilität betont. Zudem hat der Rumpf vorne mehr Volumen, ist etwas fülliger. So oder so: „Ballern“ kann man mit beiden, dafür sorgt in jedem Fall ein Yamaha-Antriebspaket mit hoher dreistelliger

1/2 Elegante, schicke Funktionalität im Salon der 10.5, indirekte Beleuchtung, wärmere Materialien und eine längere Bank an Backbord auf der Serie 2.

3/4 Die beiden Einzelkojen achtern können mit optionalen Einlegeteilen zu einer Doppelkoje umgebaut werden.



In der Profilsicht werden die Unterschiede des Rumpfdesigns deutlich.

Leistung (max. 2x Yamaha F 350 V8/ 10.5 bzw. Yamaha XTO 375 V8/ 10.5 Serie 2) am Heck. An Gewicht hat die Serie 2 hingegen erfreulicherweise kaum zugelegt, eben 80 kg mehr weist das technische Datenblatt im Vergleich aus.

Neu ist auch der ausklappbare, seitliche Balkon an Backbord der Serie 2, der im heruntergeklappten Zustand die Decksfläche z.B. am Anker vergrößert und den direkten Zugang und die Sicht aufs Wasser ermöglicht. Praktisch ist bei beiden Modellen das bewährte, asymmetrische Deckslayout mit leicht nach Steuerbord versetztem Aufbau, so dass sich an Backbord ein bequemes, breites Gangbord ergibt. Ansonsten: Eine Jeanneau Cap Camarat muss nicht mehr neu erfunden werden. Solide Funktionalität, gute Verarbeitungsqualität und viel Komfort. Die Nummer ist rund und passt.

nebeneinander in den Sitzen in bester Offshore-Rennboot-Manier Platz. Alle Bedienelemente in Griffweite, gute Fußabstützung, Flip-up Sitze, bester Seitenhalt und gute Übersicht, Ablagen, Getränkehalter, Haltegriffe - alles da! Der Fahrstand bietet ein Offshore-Layout für Anspruchsvolle - perfekt! Na dann: Gentlemen, start your engines please! Die beiden F300 Yamaha am Heck melden sich mit gedämpftem Brummeln. Es sind gute Bekannte, die mit je 4,2 Litern Hubraum, 60 Grad V6 Motor, 24 Ventilen und Drive-by-Wire Getriebe- und Gassteuerung Garantien für seidenweichen Lauf und gehörigen Anpressdruck am Heckspiegel sind. Auch hier steht eine neue Motorengeneration in den Startlöchern und soll ab der Saison 2022 verfügbar sein.

Leinen los! Die leistungsstarke Power-Jeanneau überrascht aber erst einmal mit zäher und handiger Gangart beim „Ausparken“ und im Manöverbetrieb. Schiffig satt und doch agil liegt das leer ca. 4,2 Tonnen wiegende Boot auf dem Ruder, zieht stoisch geradeaus in Verdrängerfahrt ihre Bahn und spricht mit guter Rückmeldung aufs Ruder und die sanften Gasbefehle an und



5 Alles da, alles dran: Der Fahrstand der Jeanneau Cap Camarat 10.5

8 Praktisch: Die ausklappbaren Sitze an der Seite

6/7 Die achtere Plicht ist geräumig, die Sitzgruppe kann zur Sonnenliege umgebaut werden. Die ausklappbare Schanz ist ein neues Feature der Serie 2.





1



2



3

3 Seldenweich laufende Druckerzeuger: Die beiden V6 Yamaha-Außenborder leisten zusammen 600 PS.



4

1/2 Für das leibliche Wohl und die Versorgung der Crew ist an und unter Deck gesorgt

4 Dennis Pfister vom Jeanneau-Importeur Boot Pfister in Schwebheim präsentiert mit der Jeanneau Cap Camarat eine echte Fahrmaschine.

lässt sich zielgenau dirigieren. Eine Yamaha-Joystick-Steuerung ist optional verfügbar. Wir geben der Französin Zunder und die schwingt sich bei gut zehn Knoten Fahrt dank Stufenrumpf kaum merklich in die Gleitfahrt, ohne dabei groß die Nase zu heben. Das leise Brummen der Yamahas wird zum heiseren Röhren und schon feuern wir mit gut 26 Knoten Marschfahrt bei ca. 4500 U/min über den Main. Schon 500 Touren später ist die 30 Knoten-Grenze locker geknackt, und das eben noch handzahme Boot quittiert scharfe Manöver mit spontaner Reaktion und zeigt seine bissige Seite. Nun sollte etwas Fingerspitzengefühl am Volant einsetzen, ein schneller, enger U-Turn bei gut 35 Knoten wird umgehend umgesetzt, erfordert im Scheitelpunkt der Kurve aber kurzes Gas weg-

nehmen, um den Props die Möglichkeit zu geben, die Luft loszuwerden und wieder zu fassen. Anschließend will der Stepped-Hull mit einer kurzen Gegenlenkbewegung aus der Seitlage wieder „hingestellt“ werden – hier fordern die Rumpfstufen einen kleinen Tribut – um dann mit brachialem Druck bis zum Top-Speed von knapp 40 Knoten hochzuziehen. Mit den beiden F 350 V8 am Heck sind bis zu 46 Knoten drin. Hammer! Was für eine Fahrmaschine!

Präsentiert sich die 10.5 WA bis ca. 30 Knoten noch als handiger, druckvoller und rassiger Familiensportler, verwandelt sich der Bolide im oberen Geschwindigkeitsbereich in eine gierige, fahraktive Speed-Maschine, die von kundiger Hand geführt werden will. Wo der Stepped-Hull einerseits für schnellen

Übergang in die Gleitfahrt, gute Rauwassereigenschaften und als Performance-Garant wirkt, beginnt er jenseits von gut 30 Knoten andererseits auch die Grenzbereiche erahnen zu lassen. So ist es nachvollziehbar, wenn die Serie 2 nun auf einen in Sachen Fahrstabilität vielleicht etwas zugänglicheren Rumpf setzt, der ohne Stufen auskommt und so Einsteiger- und Familienkompatibler sein dürfte. So oder so: Es bleibt das famose Gefühl, eine richtige Yacht mit echten Sportboot-Genen „in der Hand“ zu haben. Die Jeanneau 10.5 WA bietet Fahrspaß und Thrill par excellence, knallt mir Verve durch die Kurven und beschleunigt mit dieser Motorisierung wie ein Supersportler. 18 Sekunden aus dem Stand bis zur V-max. von fast 40 Knoten sind eine echte Ansage.

## Kontakt

Boot gefahren bei:  
Boote Pfister /  
97525 Schwebheim  
[www.bootepfister.de](http://www.bootepfister.de)  
Weitere Jeanneau Händler  
in Deutschland unter:  
• [www.jeanneau.de/contact/](http://www.jeanneau.de/contact/)  
• Aqua Marin,  
14542 Werder (Havel)/  
[www.aquamarin-boote.de](http://www.aquamarin-boote.de)  
• Gründl Bootsimport,  
25474 Bonningstedt / Ham-  
burg / [www.gruendl.de](http://www.gruendl.de)  
• Gebr. Salomon, 52477 Alsdorf  
[www.salomon-boote.de](http://www.salomon-boote.de)  
• Europe Marine,  
55257 Budenheim /  
[www.europe-marine.com](http://www.europe-marine.com)  
• Yachtmakler Bremen,  
28309 Bremen /  
[www.yachtmakler-bremen.de](http://www.yachtmakler-bremen.de)



## Jeanneau Cap Camarat 10.5 WA / (+ Serie 2)

Herstellerland	Frankreich
Motorisierung Test KW (PS)	2 x Yamaha F 300
Antriebsart	Außenborder
Preis Standard/Testschiff (€)	99.844,- / 225.905,- (Listenpreis)

## Messwerte

Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit kn (km/h)	Verbrauch l/h l/sm l/km	Schallpegel* dB(A)
Standgas eingekuppelt	600	2,10 3,89	5,40 2,57 1,39	60
Revierfahrt (ca. 6kn / 12 km/h)	1200	6,00 11,11	14,00 2,33 1,26	63
Gleitfahrtgrenze	3600	11,00 20,37	72,00 6,55 3,53	77
Marschfahrt	4400	25,00 46,30	98,00 3,92 2,12	80
V-max.	6100	39,60 73,34	192,00 4,85 2,62	90

Beschleunigung 0-Vmax minus 1kn. (Sek): 18, Drehkreis in Bootslängen = 1-2, Reichweite bei Revierfahrt/Marschfahrt (Tankinhalt-10 %) in sm (km): 309 (572) / 183 (340)

\*Gemessen am (Innen)Fahrstand



TESTBEDINGUNGEN: Revier: Main, Wind: (Bft)/Strom (kn)/Wellenhöhe(m): 1-2 / 1 / 0  
Personen an Bord: 3, Tankinhalt Brennstoff/Wasser (Liter) ca.: 1/2 / leer

## Mein Fazit

Die Cap Camarat 10.5 WA bietet sehr sportlichen Fahrspaß und hohen Yacht-Komfort in guter Bauqualität ohne Kompromisse. Mag ein sehr anspruchsvoller und erfahrener Sportbootfahrer dem Stufenrumpf der von uns getesteten Serie 1 im Zuge des Modellwechsels vielleicht nachtrauern, haben wir keinen Zweifel, dass auch die neue Generation niemanden enttäuschen wird. Durch diverse Upgrades im Detail und einem noch höheren Potential in Sachen möglicher Motorleistung wird auch die neue Modell-Generation genau das tun, was schon die von uns getestete Yacht perfekt kann, und was traditionell eine Stärke der Baureihe ist: Das Beste aus unterschiedlichen Welten auf hohem, sportlichem Niveau in sich zu vereinen.

Christian Schneider, Chefredakteur



# Genug geträumt!



**GOBOATING**  
Bootskredite

Weitere Informationen:  
Tel.: +49 40 52 73 172-0  
[www.go-boating.de](http://www.go-boating.de)

Exklusivmakler für

